FAQS ZU ZECKEN

Was sind Zecken?

Zecken gehören zu den Milben, die wiederum zu den Spinnentieren zählen. Sie ernähren sich von Blut und können in seltenen Fällen Borreliose oder FSME (**F**rüh-**s**ommer-**M**eningo**e**nzephalitis) übertragen. Sie werden ab einer Temperatur von ca. acht Grad aktiv und krabbeln überwiegend in Gräsern, Laub und Büschen herum.

Sind Zecken gefährlich?

Zecken sind weniger gefährlich als die meisten denken. Damit eine Zecke Krankheiten überträgt muss sie erst einmal einen Krankheitserreger in sich tragen. Das ist bei höchsten 30% aller Zecken für den Borreliose-Erreger der Fall. Selbst bei Zecken im Risikogebiet (da gehören auch die meisten Regionen in Bayern dazu) tragen nur 5% FSME-Viren in sich. Borreliose-Erreger spuckt die Zecke erst nach ein bis zwei Tagen des Blutsaugens in den Kreislauf eines Menschen. Bei FSME-Viren kann das schon nach kurzer Zeit nach dem Stich geschehen. Sollte man doch das Pech haben und von einer infizierten Zecke gebissen werden, die dann auch noch längere Zeit unentdeckt bleibt, dann heißt das immer noch nicht, dass man zwangsläufig auch krank wird.
Fazit: Nur eine geringe Anzahl an Zecken überträgt überhaupt einen Erreger und je schneller man eine Zecke entfernt, desto geringer ist das Risiko.

Wie entfernt man eine Zecke sinnvoll?

Eine Zecke entfernt man am besten mit einer Zeckenkarte oder einer Zeckenpinzette. Hat man die nicht zur Hand kann man auch eine Pinzette mit nach innen gewinkelten Enden oder im Notfall spitze Fingernägel nehmen. Die Zecke soll möglichst nah an der Haut gepackt und senkrecht nach oben gezogen werden. Manchmal dauert es ein bisschen bis sie sich löst, dann einfach sanft und keinesfalls ruckartig weiterziehen. Was ihr nicht tun solltet, ist die Zecke quetschen oder drehen (die hat schließlich kein Gewinde;-)). Bitte versucht auch nicht mit Nagellack, Öl oder Kleber zu hantieren. Das führt eher dazu, dass sich die Zecken in die Wunde erbrechen. Das erhöht alles nur die Gefahr einer Infektion. Es ist aber nicht schlimm, wenn der Rüssel bzw. Stachel einer Zecke stecken bleibt. Von ihm geht keine Infektionsgefahr aus und er kann später noch von einem/r Arzt/Ärztin entfernt werden. Ihr dürft die Wunde gerne mit Wasser reinigen, aber nicht desinfizieren (obwohl das sinnvoll wäre).

Darf ich als Leiter*in einem Grüppling eine Zecke entfernen oder muss ich zum Arzt oder ins Krankenhaus?

Man darf einem Grüppling eine Zecke nur entfernen, wenn man das Einverständnis der Sorgeberechtigten hat. Die solltet ihr am besten schriftlich vor dem Lager einholen. Ihr könnt die Eltern aber vielleiecht auch telefonisch während des Lagers kontaktieren. Habt ihr keine Erlaubnis, dann müsst ihr zum Arzt fahren.
Hat ein Grüppling eine Zecke im Intimbereich und kann oder will sie nicht selbst entfernen, dann fahrt ebenfalls zur Ärztin.

Was passiert, wenn ich eine Zecke entfernt habe?

Ihr solltet Datum und Uhrzeit notieren, den Stich markieren und im Auge behalten. Ihr solltet die Sorgeberechtigten dann zeitnah über den Stich informieren, dass diese sich die Daten ebenfalls notieren können, denn viele der oft grippeartigen Symptome, im Falle einer Infektion, treten erst mehrere Wochen nach dem Stich auf und werden dann nicht mehr unbedingt einem Zeckenstich zugeordnet.

Wie kann man sich gegen Zecken schützen?

Helle Klamotten und bei Waldspaziergängen die Hosenbeine in die Socken zu stopfen hilft. Ansonsten gibt es auch Zeckensprays, die schützen ca. zwei Stunden lang. Wenn ihr viel im Gras oder im Wald herumspringt, dann sollte man den Körper auf Zecken absuchen und sich abduschen. Vor allem bei Kindern setzen sich Zecken gerne an Kopf, Hals und Ohren fest. Hier kann man sich bei der gegenseitigen Suche unterstützen.
Achtung: Begeht beim gegenseitigen Absuchen auf Zecken keine Grenzverletzungen und haltet alle dazu an ebenfalls keine Grenzverletzungen zu begehen. Es kann unangenehm sein, wenn einem jemand ungefragt hinter die Ohren, den Rücken oder an den Hinterkopf fasst. Fragt am besten vorher immer, ob es in Ordnung ist, einen Blick z.B. hinter die Ohren zu werfen. Sagt euren Grüpplingen, dass sie ihren Körper selbst, vorzugsweise beim Duschen, auf Zecken kontrollieren sollen.

Ihr könnt gerne selbst noch einmal die Quellen unserer Zusammenfassung heranziehen:

- https://www.sueddeutsche.de/leben/familie-wie-lehrer-und-erzieher-sich-gegen-zecken-wappnen-1.4051413
- https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/zecken-schutz-borreliose-fsme-1.1333479